

# VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

99. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

September 2015 Nr. 9

**Sport für Alle**  
**Handball**  
**Leichtathletik Club**



**Ski Club**  
**TVU 60plus**  
**Silvesterlauf**

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat  
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00  
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

**Administration / Adressänderungen:** Therese Stropnik, Furttalstr. 101, [administration@tvunterstrass.ch](mailto:administration@tvunterstrass.ch)

## Vereinsorgan

Redaktion:  
KEDRUSA, Ruedi Kern  
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich  
Telefon 044 430 48 80,  
Telefax 044 430 48 86  
E-mail: [kedrusa@bluewin.ch](mailto:kedrusa@bluewin.ch)

Inserate:  
Sekretariat  
Manessestr. 1, 8036 Zürich  
Telefon 044 242 90 55  
Telefax 044 242 90 00

Druck:  
JABERG Druck  
Soodring 34, 8134 Adliswil  
Telefon 079 480 21 00  
044 710 55 70

## In dieser Ausgabe

<b>Liebe Untersträsser</b>	3	Wir suchen ...	21
<b>TVU-Schaufenster</b>	3 – 5	Eure Meinung interessiert uns	21
<b>Handball</b>		<b>Sport für Alle – Bergturnfahrt</b>	21
Damen 1 am Regio-Cup	6	<b>Turnveteranen – Kant. Veteranentag</b>	22
TVU-Jassabend	7	<b>Ski Club – TVU-Langläufer im Museum</b>	23
<b>Leichtathletik Club</b>		<b>TVU 60plus</b>	
Allgemeines	7	Herbstausflug	24
Helferaufruf	7	Hugo Bruderer und Marlies Graf †	24 – 25
Nachwuchs	8 – 13	Schmunzel-Ecke	25 – 27
Leistungssport	13 – 17	<b>Termine</b>	27
Laufgruppe	17 – 19	<b>Adressen</b>	28
Resultate	19 – 21		
Neumitglieder	21		

**Redaktionsschluss für die Oktober-Nummer: 10. September 2015**

9 / 15



Ihr Fachmann für bedruckte **Sportbekleidung**  
**Freizeitbekleidung**  
**Arbeitsbekleidung**  
 und vieles mehr ....

**kami**

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen  
 044 830 57 57



WIRTSCHAFT  NEUBÜHL  
*Im Irchelpark*

8057 Zürich  
 Winterthurerstrasse 175  
 Telefon 044 363 55 14  
[www.wirtschaftneubuehl.ch](http://www.wirtschaftneubuehl.ch)  
[restaurant.neubuehl@gmail.com](mailto:restaurant.neubuehl@gmail.com)  
 Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Restaurant  
**GRAN SASSO**

Spanische und italienische Spezialitäten  
 Fleisch vom Holzkohlengrill

Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11  
 Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

**BLUMENHAUS NORDHEIM**

Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98  
 8057 Zürich  
 Telefon/Fax 044 361 21 86  
[info@blumen-nordheim.ch](mailto:info@blumen-nordheim.ch)  
[www.blumen-nordheim.ch](http://www.blumen-nordheim.ch)

## **Liebe Untersträssler!**

*Leider fällt diese Rubrik diesmal aus, da der vorgesehene Beitrag nicht fristgerecht (oder gar nicht) eintraf. Da ich in den Ferien weilte und mir bewusst war, dass der Redaktionsschluss in diese Zeit fallen wird, habe ich die Seite 3 frei gehalten und einen Beitrag eingeplant. Somit muss ich also direkt mit dem TVU-Schaufenster beginnen, welches dafür diesmal etwas reichhaltiger daherkommt.*

Ruedi Kern

## **TVU-Schaufenster**

**ACHTUNG!** Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Wiederum können vier langjährige, treue Mitglieder dieses Jahr ein Mitgliedschafts-Jubiläum feiern. 77 Jahre dabei ist Heinrich Erb und seit 60 Jahren Rolf Eppler. Zu je 50 Jahren bringen es Roger A. Treichler und Heinrich Bader. Der TVU dankt den Jubilaren ganz herzlich für die langjährige Treue und gratuliert herzlich.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

04.09.	Willy Burth	75 Jahre
04.09.	Vital Meyer	50 Jahre
23.09.	Paul Tanner	96 Jahre
28.09.	Madeleine Brägger	60 Jahre
28.09.	Beatrice Garcia	50 Jahre

### **Die Azoren sind eine Reise wert**

Zu diesem Schluss kommt jedenfalls Yvonne Rettig, die ehemalige Spitzenleichtathletin, die auf einer Ferienreise der Reihe nach fast alle Sehenswürdigkeiten der Inselgruppe im Nordatlantik besucht und dabei festgestellt hat, dass jede Insel ihr ganz eigenes Gesicht hat.



*Man kennt ja das Azoren-Hoch, das Sonne sendet, noch und noch. Als Ferienziel ist's wunderbar, denn Wetterträume werden wahr.*

### **Im Camper durch Italien**

Trix und Peter Tobler wählten für die diesjährige Sommerreise im Wohnmobil Italien als Ferienziel und hatten grosses Wetterglück, denn während in der Schweiz im Juni noch Regen und Trübsal Trumpf waren, konnten sie sich schon einmal auf die grosse Hitzewelle vorbereiten, die sie nach ihrer Rückkehr in die Schweiz antrafen. Beim Besuch in Pisa entstand das untenstehende Bild und es ist eine böswillige Vermu-



tung, sie hätten nahe beim Turm parkieren wollen und die Bremse nicht gefunden ...

*Niemand ist zu schnell gefahren,  
denn der Turm steht schon seit Jahren  
schief und lässt sich nicht mehr richten.  
Lasst auf Gags uns drum verzichten ...*

### **Besuch im Berner Oberland**

Seit einem Vierteljahr ist Leni Winterberger zurück in ihrer Heimat im Berner Oberland. Nach 62 Jahren in Zürich und im DTVU, wohnt sie nun im Altersheim in Beatenberg. Selbstverständlich wollten sich ihre Kolleginnen aus dem TVU 60plus selber ein Bild davon machen, wie gut sich Leni schon eingelebt hat. Sie durften befriedigt feststellen, dass Leni in einer schönen Atmosphäre mit einer wundervollen Aussicht auf den Thunersee, Eiger, Mönch und Jungfrau einen herrlichen Alterssitz gefunden hat, der erst noch in der Nähe ihrer beiden Söhne liegt.



*v.l.n.r.: Trudy, Rosmarie, Madeleine, Leni, Trix.*

Die vier Besucherinnen Trudy Enderli, Rosmarie Honegger, Madeleine Keller und Trix Tobler verlebten zusammen mit Leni vergnügte Stunden in Beatenberg und haben mit Speis, Trank und Tratsch ...

*Ein Damen-Vierer machte Rast  
in Lenis neuem Heim – als Gast.  
Und man stellte freudig fest,  
alles hier ist «at its best»!*

### **Grüsse aus dem Meringues-Land**

Vreni Starke und Fons Kümin bereisten die Schweiz per SBB-GA und machten dabei auch im berühmten Meringues-Hotel im Kemmeribodenbad in Schangnau im Emmental Station. Natürlich verpassten sie es nicht, zwischen zwei süssen Bissen auch die Freunde im TVU zu grüssen.



*Meringues sind im Emmental  
Pflicht-Verpflegung jedes Mal.  
Fons und Vreni, unverdrossen  
haben sie mit Rahm genossen.*

### **TVU-Veteranen an der Landsgemeinde**

Die diesjährige Kantonale Turnveteranentagung fand am ersten Wochenende des GLTV-Turnfests in Weiningen statt. Unter den rund 1400 Veteranen aus dem ganzen Kanton war der TVU mit sechs Mann vertreten, was nur eine Einheit unter dem Vollbestand ist. Das Wiedersehen mit alten Kollegen aus anderen Vereinen und das Auffrischen von ehemaligen Erlebnissen standen dabei im Vordergrund.

Dazu kamen natürlich die Ehrungen für die anwesenden Kameraden mit 80 und mehr Jahren, welche mit dem Weinger Tropfen aus den nahen Weinbergen beschenkt wurden. Das Motto der Weinger Organisatoren lautete ja nicht von ungefähr:

«Zmitzt i de Räbe es Turnfäscht erläbe!»

Ausführlicher Bericht mit Foto auf Seite 22.

*Ein Festplatz mitten in den Reben  
lässt ein Turnerherz erben.  
Früher noch, da tranken wir  
an solchen Tagen meistens Bier ...*

### **Herz-Geschichten: Gute Besserung!**

*Zwei Kameraden von TVU 60plus kurieren derzeit Eingriffe an ihren Herzen aus. Wir wünschen beiden eine baldige und vollständige Genesung, damit sie möglichst rasch wieder im Kreis der TVU-Familie präsent sein können!*

#### **Karl Kübler mit neuer Herzklappe**

Der Ex-Präsident des TVU wurde nach Entzündungen verschiedener innerer Organe zum Kardiologen geschickt, und der ortete einen Virus an einer Herzklappe, welche nach einer Entgiftung ersetzt werden musste. Zur Reha fährt Karl nun per Tram jeweils ins nahe Balgrist-Spital. Es geht ihm prinzipiell gut, und er ist guten Mutes, dass er wieder ganz «der Alte» werden wird. Er lässt alle Untersträssler/innen grüssen.



#### **Fredy Stutz: Herzinfarkt auf dem Velo**

Der ehemalige Leichtathletik-Sprinter Fredy Stutz verspürte bei einer Velofahrt plötzlich ein Unwohlsein. Als dann grosse Schmerzen auftraten, parkierte er das Velo und bat den ersten Autofahrer, ihn ins Spital Uster zu fahren. Im Notfall angekommen sagte er aus Überzeugung sofort, er habe einen Herzinfarkt, was sich bewahrheitete. Man fuhr ihn sofort mit der Ambulanz ins Unispital und drei Stunden nach dem Absteigen vom Velo wurde er operiert. Einige Tage später war Fredy schon wieder zu Hause. Es geht ihm mittlerweile sehr gut. Das Beispiel zeigt aber, dass auch ein trainierter, schlanker Nichtraucher nicht vor einem Herzinfarkt gefeit ist.

Wir wünschen beiden Patienten und allen anderen, zurzeit kranken TVU-Mitgliedern gute Besserung.

*Aufgepasst mit euren Herzen,  
denn schon bei den ersten Schmerzen,  
lohnt ein Arztbesuch sich meist,  
weil er uns die Richtung weist.*

### **Röbi Mächler mit dem Velo verunfallt**

Der ehemalige TVU-Leichtathletik-Speaker Robert Mächler ist schon seit vielen Jahren ein «vergifteter» Velo-Freak, und seit seiner Pensionierung amtiert er für verschiedene Organisationen als Leiter von Veloreisen und Trainingswochen in den verschiedensten Teilen von Europa. Bei einer Velotour in Deutschland verunfallte er leider schwer und brach sich bei einem Sturz den Oberschenkelhals (und nicht, wie das die Rennfahrer meistens tun, das Schlüsselbein). Rücktransport per Krankenauto in die Schweiz und Operation im Spital von Uznach waren die Folgen. Danach war Reha angesagt, zuerst mit nur ganz wenigen Kilos Belastungsvermögen auf dem operierten Bein. Wir wünschen Röbi möglichst rasche und vollständige Genesung, erste mögliche Tretbewegungen auf dem Hometrainer und seiner Frau Ruth viel Geduld bei der Begleitung und Betreuung des Reha-Patienten.

*Die Tour de France zeigt jedes Jahr:  
Stürze sind die Hauptgefahr,  
und wer richtig «in» will sein,  
bricht sich meist das Schlüsselbein.*



# Handball

## Damen 1 am LCB Regio-Cup (23.08.2015)

Am Sonntagmorgen traf man sich 9 Uhr auf dem Parkplatz Fronwald. Eine bunt durchmischte Truppe bestehend aus Spielerinnen der Damen 1, SG TVU/HCRO 1./2. Mannschaft und FU19 traute sich gegen 3 Zweitligisten und 1 Drittligisten an den Start.

**1. Spiel: LCB3 : TV Unterstrass 19 : 6**  
Man merkte dass einige Spielerinnen noch nicht richtig wach waren. In der zunächst 6:0 Abwehr war man nicht parat, was Brühl natürlich mit schönen Treffern aus dem Rückraum eiskalt ausnutzte. Im Angriff war zu spüren, dass die Mannschaft so noch nie zusammen gespielt hat. Abläufe waren noch nicht 100% klar und Torerfolge resultierten lediglich durch Einzelaktionen. Zudem hatte man grosse Mühe mit der 3:2:1 Verteidigung der Brühler. Mitte der Spielzeit stellte Trainer Scholz die Abwehr auf 3:2:1 um und nahm ein Goaliewechsel vor. Nun lief es besser in der Abwehr und man packte beherzter zu. Letztendlich geht die Niederlage in der Höhe in Ordnung, da man den Start komplett verschlief.

**2. Spiel: TV Unterstrass : HC Amriswil 8 : 8**  
Nun hiess es gegen den Drittligisten, sein Können zu zeigen. Schliesslich wollte man nicht als Letzter nach Hause fahren. Nach einer sicheren Abwehr legte der TVU im Angriff los wie die Feuerwehr und lag schnell mit 2 – 3 Toren in Führung. Selbst Sololäufe ab der Mittellinie gegen 2 – 3 Gegenspielerinnen von Vicky funktionierten nun. Auch gegen eine defensiv eingestellte 6:0 Abwehr von Amriswil taten sich die Frauen vom TVU leichter. Leider hörte man gegen Ende der Spielzeit auf Handball zu spielen. So hatten die Gegnerinnen leichtes Spiel den Vorsprung wegzumachen und letztlich ein Unentschieden rauszuholen.

**3. Spiel: HC Flawil : TV Unterstrass 13 : 10**  
Nach den deutlichen Worten von Trainer Scholz in der Pause wollte man gegen den

Aufsteiger in die 2. Liga nochmals alles zeigen. Plötzlich hatte man das Gefühl als sei der Knoten geplatzt. Alles funktionierte, in der Abwehr packte man beherzt zu und half sich gegenseitig wenn mal ein Zweikampf verloren ging. Die Frauen vom HC Flawil taten sich dagegen sehr schwer, was eine gewisse Frustration auslöste, die sich letztendlich mit Fouls zeigten. Zweiminuten-Strafen war die Folge und somit mehr Platz für den TVU im Angriff. Dieser Platz wurde eiskalt ausgenutzt und in sehenswerte Tore umgemünzt. Vor allem die 15-jährigen Röthlisberger Zwillinge sind hervorzuheben: Vor dem Tor souverän wie alte Hasen und in der Abwehr zupacken wie die Grossen. Letztendlich eine knappe Niederlage welche sich allerdings wie ein Sieg anfühlte. Auch der mitgereiste Fanclub in Form von Lukas Leuenberger sah ein Spiel auf Augenhöhe.

**4. Spiel: TV Unterstrass : TV Uster 9 : 13**  
Im letzten Spiel des Tages wollte man nochmals einen Sieg einfahren, da man sogar die Chance hatte, als Drittplatzierter nach Hause zu fahren. Die Abwehr stand im Grossen und Ganzen wieder sicher und brachte ein ums andere mal die Spielerinnen vom TV Uster zur Verzweiflung. Im Angriff tat man sich ein ums andere Mal schwer und hatte im gegnerischen Goalie den Meister gefunden. Nun merkte man auf beiden Seiten zusehends, dass die Kräfte schwanden und ein aufbäumen nicht mehr möglich war. So plätscherte die restliche Spielzeit so dahin.

### Schlussfazit:

Als Viertplatzierter trat man ca. 15.30 Uhr geschafft und müde die Heimreise an. Letztendlich kann jeder mit seiner Leistung zufrieden sein. Auch wenn die Leistungsschwankungen noch relativ gross sind, hat das Team gezeigt dass sie Handball spielen können. Auch Trainer Scholz zeigte sich nach den Spielen im Grossen und Ganzen zufrieden: «Dafür, dass die Mannschaft so bunt durchmisch war, haben wir uns teuer verkauft.»

Daniel Scholz



## TVU Jassabend in der Röslichshüür



Freitag, 30. Oktober 2015

**Türöffnung / Essen 18.30 Uhr**  
**Jassbeginn 20.00 Uhr**

Essen und Getränke sind vorhanden.

### Anmeldung

an Jürgen Seper 079 247 12 20 oder  
seper@swissonline.ch

## Leichtathletik Club

### Allgemeines LAC TVU

#### Carmen Richard – Leiterin Helfereinsätze Silvesterlauf

In diesem Jahr leitet und koordiniert zum ersten Mal Carmen Richard die Helfereinsätze für den LAC TV Unterstrass. In einem Bericht erzählt sie, wer sie ist und wie sie zum TV Unterstrass kam.



Zum Laufsport kam ich relativ spät – nämlich 2009 mit Mitte zwanzig – als ich mir in den Skiferien in den Kopf gesetzt hatte, noch im gleichen Jahr den dort stattfindenden Aletsch-Halbmarathon zu absolvieren. Seither sind unzählige Wettkämpfe (aufgrund erwiesener Untauglichkeit am Berg mit Vorliebe im Flachland) bis hin zur Marathondistanz hinzugekommen und die Freude am Laufen nicht nur geblieben, sondern von Saison zu Saison grösser geworden.

Als es mich 2012 nach ein paar Jahren Studium und Arbeit in Deutschlands Norden wieder in meine Heimatstadt Zürich zog, brachte mich Laufgruppenleiterin Tanja Surber mehr oder weniger durch Zufall zum TVU. Seither bin ich laufend nicht nur auf meiner «Hausrunde» am linken Zürichseeufer, sondern mehrmals pro Woche auch im Sihlhölzli anzutreffen. Am häufigsten bin ich vermutlich sogar auf (Teilen) der Silvesterlaufstrecke unterwegs – schliesslich arbeite ich in einem Verlag in der Zürcher Altstadt, womit mein Arbeitsweg direkt über die Rennstrecke führt. So werde ich praktisch täglich an meinen ersten OK-Einsatz für den Silvesterlauf erinnert und die Vorfreude steigt! Ich freue mich darauf, viele motivierte Helferinnen und Helfer kennenzulernen und mit euch gemeinsam dazu beizutragen, dass der Silvesterlauf für die Läuferinnen und Läufer wie immer zu einem super Erlebnis wird!

## Helferaufruf !

### Sponsorenlauf run4kids, 25.10.2015

Am 25. Oktober 2015 findet der 15. Sponsorenlauf statt. Wie in den vergangenen Jahren übernimmt der TV Unterstrass die Organisation des Laufs. Für das Gelingen des Sponsorenlaufs benötigen wir insgesamt 75 Helfer. Vielen Dank für eure Mithilfe.

### Silvesterlauf, 11. – 13.12.2015

Der TV Unterstrass ist der Organisator des Zürcher Silvesterlaufs. Wir als Leichtathletik-Sektion stellen deshalb jedes Jahr viele Helfer,

die die Durchführung des Anlasses ermöglichen. Wer auch einmal einen Blick hinter die Kulissen des Grossevents werfen möchte, kann sich ebenfalls als Helfer eintragen und von der Startnummernausgabe bis zur Siegerehrung dabei sein.

Anmeldungen wenn möglich über [www.lactvu.ch](http://www.lactvu.ch) / Der Verein / Helferanmeldung oder an [carmen.richard@tvunterstrass.ch](mailto:carmen.richard@tvunterstrass.ch)

## Herzliche Gratulation zum 60. Geburtstag

*Der Montagsclub*

*Andreas, Mathis, Patrick, Reto, Daniel, Michi, Matthias und Beat*

Lieber Bruno,

heute ist Dein Tag. Wir möchten dazu beitragen, dass dieser Ehrentag für Dich in ganz besonderer Erinnerung bleibt. Du hast in Deinem Leben viel erreicht, sei es als Marathonläufer oder als Unternehmer. Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem Geburtstag. Hierfür sagen wir an dieser Stelle danke für Speis und Trank. Bleib wie Du bist. Wir freuen uns auf die weiteren gemeinsamen Zeiten beim «Mäntigsstamm». Alles Liebe und Gute.



Wir stossen auf Dich an ...

*60 bist du hörten wir, das ist nicht so schlimm an sich, aber geht man ins Detail zeigt sich da so allerlei was doch sehr bedenklich stimmt, wenn man es genauer nimmt.*

*Sicher du hast viel geschafft, bist in manchem beispielhaft. Doch wie jeder hier im Kreise, machst auch du ja manchmal lustige Sachen davon jedoch wollen wir schweigen, nicht auf dich mit Fingern zeigen. Steinchen werfen macht nur Sinn wenn wir nicht im Glashaus sind.*

*Doch was echt uns Sorgen macht – hast schon mal nachgedacht, was du alles noch nicht tatest, nicht an Höhepunkten hattest? Warst du schon mal auf 'ner Abenteuerreise wo du niemals vorher weisst wo du schläfst und was du speist.*

*Kennst du alle Kontinente, alle schönen Sonnenstrände, alle Winkel, alle Ecken wo sich's lohnt, sich zu verweilen.*

*Pack es an, mach dich bereit, ewig hast du nicht mehr Zeit.*

*Andernfalls fängt irgendwann, das ganz grosse Klagen an: «Schöne Zeit, wo bist du hin?»*

*Jammern hat dann keinen Sinn, was du möchtest, tu es jetzt nicht mehr lang dann bist du alt.*

*Vieles soll dir noch gelingen und dir die Erfüllung bringen. Eins ums Andere Schritt für Schritt, bleibe dafür lange fit ...*

*das wünschen wir Dir.*

## Nachwuchs

### Regionalmeisterschaften 2015

Die Regionalmeisterschaften fanden am 20./21.6.2015 bei kühlen und nassen Bedingungen statt. Trotzdem hiess es, voll angreifen und Top-Leistungen erbringen.



## Männer

### 100 m U18M

Drei Athleten der U18M gingen beim 100 m an den Start. Im ersten Vorlauf qualifizierte sich Martin Fuchs mit einer PB von 12.03s für den Halbfinal. Dort konnte er seine Zeit nochmals um 1 Hundertstel verbessern, dies reichte trotz der tollen Leistung nicht für den Final. Andrin Schneider erwischte den Vorlauf nicht geeignet und musste sich mit einer Zeit von 12.11 zufrieden geben. Dies reichte für den Halbfinal, wo er dann seine Zeit zwar noch verbessern konnte, aber den Finaleinzug leider verpasste. Jeremias Rüegg lief im Vorlauf eine Zeit von 12.32s, dies bedeutet 6 Hundertstel über seiner PB.

### 200 m U18M

Martin Fuchs lief am Sonntag auch noch den 200 m. Schon etwas müde vom Vortag (2 x 100 m und 2 x 300 mH) gab er nochmal sein bestes. Das Ziel erreichte er in 25.02s.

### 1500 m U18M

Bjarne Kölle ging beim 1500 m an den Start. Mit einer Zeit von 4.26.56s erreichte Bjarne das Ziel auf dem 5ten Platz. Sicher wäre ein Podestplatz zeitlich drin gelegen. Um auf das Podest zu kommen, hätte Bjarne nur 2 Sekunden schneller laufen müssen.

### 300 mH U18M

Vom LAC TV Unterstrass gingen 2 Athleten an den Start. Lars Widmer, der schon letztes Jahr die ersten Erfahrungen über diese Distanz machen konnte und Martin Fuchs, der sich das erste Mal über diese Disziplin versuchte. Lars lief den ersten Lauf in 42.52s und den Finallauf in 43.28s. Beides Zeiten, die nicht seinem Können entsprachen. Dies war mit seiner leichten Verletzung, die er sich vor 2 Wochen im Rumpfbereich zuge-

zogen hatte, zu erklären. Martin Fuchs lief zwei solide erste Rennen, an der Hürdentechnik haperte es noch ein wenig. Vom Vorlauf (44.22s) zum Finallauf konnte er sich dennoch um mehr als eine halbe Sekunde steigern (43.63s).

### Hochsprung U18M

Jeremias Rüegg, Andrin Schneider und Leandro Gimmi versuchten ihr Bestes im Hochsprung. Jeremias holte mit 1.76 m Bronze. Andrin und Leandro kamen mit 1.65 m beide nicht auf Hochtouren.

### Weitsprung U18M

Dies war die erste Disziplin von Andrin Schneider und Martin Fuchs an der RM in Winterthur. Leider gelang beiden kein optimaler Start ins Wettkampfwochenende. Andrin beendete seinen Wettkampf an Position 10 mit 5.65 m und Martin mit 5.46 m an 15er Stelle.

### Kugel 5 kg U18M

Im Kugelstossen starteten Jeremias Rüegg und Andrin Schneider. Führte Andrin nach dem ersten Wurf mit 13.45 m, musste er sich nach dem 4ten Wurf von Marugg Jonas überholen lassen. Sicher ärgerlich aber mit einem Stoss 5 cm unter seiner PB und dem 2ten Rang durfte sich Andrin durchaus zufrieden geben. Jeremias lieferte schwankende Stossweiten ab, die von knapp 10 m bis über 12 m variierten. Glücklicherweise konnte er im letzten Stoss noch über 12 m stossen und holte so den vierten Rang.

### Diskus U18M

Mit fast einer Stunde Verspätung konnten sich dann endlich Andrin Schneider und Jeremias Rüegg in den Diskusring begeben. Andrin holte mit einem Wurf auf 37.17 m den dritten Rang. Jeremias mit einer PB von 34.71 m den vierten Rang.

### Speer 700 g U18M

Lars Widmer ging trotz leichter Verletzung im Speer an den Start. Mit der Weite der vorherigen Woche hätte er eine gute Chance aufs Podest gehabt. Leider blieb Lars unter

---

**Der LAC TVU  
auf Facebook und Twitter!**

<https://www.facebook.com/lactvu>  
<https://twitter.com/lactvu>



seinem Leistungswert und musste sich mit 41.94 m und dem sechsten Rang zufrieden geben.

#### 80 m U16M

Im 80 m ging vom LAC TV Unterstrass nur Jan Mitsche an den Start. In diesem Rennen lief er mit 10.92s die zweitschnellste persönlich gelaufene Zeit dieser Saison.

#### 600 m U16M

Über diese Distanz lieferte Stefan Baumann ein hervorragendes Rennen ab und lief mit 1:36.59 3 Sek. schneller als seine PB. Dies reichte für den fünften Rang. Linus Bernhard lief das Rennen leider nicht nach Wunsch. Die lange Verletzungspause hinterliess mit 1:39.25 Spuren.

#### 2000 m U16M

Kâmil Güzelgün lief ein tolles Rennen über die 2000 m. Waren zu Beginn noch alle zusammen, konnten sich Kâmil und drei andere Athleten nach den ersten paar Runden absetzen. Auf den letzten beiden Runden erhöhte sich das Tempo der Spitze und Kâmil konnte leider nicht mehr mithalten, trotzdem lief er souverän auf den vierten Rang mit einer tollen Zeit von 6:37.81.

#### 100 mH U16M

Stefan Baumann versuchte sich in mehreren Disziplinen, auch in den Hürden. Nach seinem Gefühl war der erste Lauf für ihn nicht gut gelaufen. Die Zeit zeigte jedoch, dass er so schnell wie noch nie war. Das freute ihn dann umso mehr. Im Final lief er dann aber nicht mehr ganz so schnell.

#### Hochsprung U16M

Zwischen dem Hürden-Vorlauf und -Final war Stefan auch noch im Hochsprung im Einsatz. Dort sprang er mit 1.60 m eine Höhe, die er dieses Jahr schon ein paar Mal geschafft hat. Er belegte mit dieser Höhe den guten 7ten Platz von insgesamt 29. Rängen.

#### Weitsprung U16M

Jan Mitsche ging in dieser Disziplin an den Start. Seine Sprünge sahen alle technisch

top aus. Leider konnte er nicht bei allen Sprüngen die Geschwindigkeit des Anlaufes mit in den Sprung nehmen. Beim Sprung auf 4.81 m gelang es ihm ansatzweise und konnte somit eine PB feiern.

#### Diskus und Speer U16M

Malte Kölle startete sowohl im Diskus wie auch im Speer. Mit 30.33 m schaffte es Malte auf den guten 8ten Rang im Diskus. Den gleichen Rang erreichte er auch im Speer. Mit einigen anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Anlauf und langen Wartezeiten, warf er dann doch noch eine persönliche Bestweite mit 37.52 m.

### Frauen

#### 100 m U18W

Vom TV Unterstrass gingen im 100 m drei Frauen an den Start. Tosca Tiralosi lief in 13.95s ein. Gillian Näny mit einer neuen PB von 13.07s. Mit dieser Zeit qualifizierte sie sich für den Halbfinal und schlussendlich für den Final. 13.07s blieb aber ihre schnellste Zeit. Liv Wiemann lief im Vorlauf wie im Halbfinal zweimal PB. Von 13.20s, konnte sie sich im Final noch auf 13.12s verbessern. Gillian und Liv liefen beide unter 13.20s was bedeutet, dass sie die Limite für die U18 SM erreicht haben.

#### 400 m U18W

Vivian Kuss versuchte sich das erste Mal über die 400m. Im Vorlauf lief sie einen sauberen Lauf mit der Endzeit 62.15s. Diese Zeit konnte sie im Final noch toppen und lief 61.90s. Dies bedeutete die SM Limite, die sie auch schon über 800 m hat.

#### 300 mH U18W

Liv Wiemann und Melanie Eisenring gingen über diese Distanz an den Start. Beide haben noch nicht sehr viel Erfahrung in dieser Disziplin. Liv konnte ihren Lauf sauber durchziehen und lief als erste mit 46.16s der Serie ein. Melanie riskierte etwas zu wenig und lief in 47.27s ein. Beide waren für den Final qualifiziert. Da wurde es nochmals spannend. Liv konnte ganz knapp den

Sieg für sich gewinnen. Stolperte sie noch bei der letzten Hürde, verlor sie etwas Schwung, konnte aber an die vor ihr liegenden nochmals heranlaufen. Liv gewann den Lauf mit 46.74s. Melanie riskierte dieses Mal etwas mehr und das zahlte sich aus, So konnte sie Ihre PB nochmals auf 47.04s senken.

#### 100 mH U18W

Hier war nochmals Liv im Einsatz. 2 x 100 m und 2 x 300 mH hatte sie zu diesem Zeitpunkt schon in den Beinen. Sie konnte sich von Lauf zu Lauf steigern, lief dann im Final PB und konnte wie schon am Vortag siegen. Ihre Zeit stoppte bei 15.42s. Auch Gillian schaffte es bis ins Ziel und verbesserte ihre PB auf 15.85s. Leider lief es Melanie Eisenring nicht nach Wunsch, doch darf sie sich mit den 300 mH vom Vortag zufrieden geben.

#### Weit U18W

Mit Anlaufschwierigkeiten startete Tosca Tiralosi im Weitsprung. Bei den ersten drei Sprüngen stimmte der Anlauf leider nicht. Erst im letzten Sprung traf sie den Balken und erreichte eine tolle Weite von 4.70 m.

#### Kugel und Speer U18W

Tosca, welche in den Würfeln sehr stark ist, trat im Kugelstossen und im Speerwerfen an. Da sie beim Kugelstossen nur 10.07 m stiess, war sie deutlich nicht zufrieden. Der Speer gelang ihr hingegen etwas besser. Sie konnte aber ihr Potential dennoch nicht abrufen und wurde mit 33.78 m 10te.

#### 80 m U16W

In diesem Lauf trat Lilian Peter an. Diese Disziplin war ihre Erste und sie nutzte sie gleich für eine PB von 11.20s.

#### 600 m U16W

Nach dem 80 m Vorlauf trat Lilian auch noch im 600 m an. Ihr Ziel war, unter 1:45,00 zu laufen. So hätte sie die SM Limite erreicht. Die ersten 200 m waren sehr schnell. Lilian liess sich mitreissen und lief schlussendlich ein tolles Rennen. Sie konnte in 1:44,66s als zweite in ihrer Serie einlaufen. Dies bedeu-

tete, dass sie ihr Ziel, die SM Limite erreicht hatte. Am zweiten Tag lief Lilian dann nicht mehr so schnell. Aufgrund des ersten Tages, wo sie schon sehr viel riskiert hatte. Gesamthaft, wurde sie 10te.

#### 80 mH U16W

Auch in den Hürden ging Lilian an den Start, so hatte sie schon ein grosses Programm in den Beinen. Trotzdem lief sie mit 13.92s neue PB. Leider reichte diese Zeit nicht für den Halbfinal.

#### Weit U16W

Yanika Moeck meldete sich für den Weitsprung an. Sehr viele Athletinnen, insgesamt 52 Mädchen, starteten auch mit ihr. So musste sie von Sprung zu Sprung ca. 25 Minuten warten. Schlussendlich erreichte sie 4.25 m. Dies war leider nicht ihre Bestleistung.

#### Kugel U16W

Im Kugelstossen sind Yanika Moeck und Alison Müller für den TVU gestartet. Yanika blieb deutlich unter ihrem Können und musste sich mit 9.57m begnügen. Dies reichte jedoch für den Final unter den besten acht. Alison stiess 8.26m. Mit dieser Weite war sie nicht ganz zufrieden.

#### Diskus U16W

Mit noch wenig Diskuserfahrung gab Alison im Diskusring ihr Bestes. Dies zahlte sich aus. Mit 20.30 m konnte sie ihre PB deutlich steigern. Nun heisst es, weiter trainieren und an der Technik schaffen. Übung macht den Meister.

#### Speer 400g U16W

Durch die Zeitverzögerung im Weitsprung musste Yanika etwas gestresst an den Start zum Speerwurf gehen. Mit 26.84 m erreichte sie jedoch eine tolle Weite und konnte eine PB feiern.

#### U14

Auch in der Altersklasse U14 waren die Ergebnisse sehr erfreulich.

Am Samstag konnte Liam Müller mit 39.94 m die Silbermedaille im Speerwerfen gewinnen. Damit blieb er nur knapp unter seiner persönlichen Bestleistung (diese hätte dann allerdings für Gold gereicht). Anna Messmer konnte bei den Mädchen mit 21.22 m erstmals die 20 m Marke übertreffen und platzierte sich damit auf Platz 12. In den 600 m Vorläufen qualifizierte sich Anna dann souverän für das Finale am Sonntag. Emma Maingot lief zwar im Bereich ihrer PB, aber das reichte nicht für eine Qualifikation. Bei den Knaben waren drei TVU-Läufer am Start, Nikolai Mumenthaler, Robin Peter und Nils Braun. Alle drei erreichten das Finale. Die Leistung von Nils muss dabei herausgehoben werden, da er mit Jahrgang 2005 eigentlich noch zu den U12 gehört.

Am Sonntag standen bei den U14 dann die Flach- und Hürdensprints an. Über die 60 m flach gingen mit Yves Baur, Noel Sialm und Bela Simon drei Knaben an den Start. Während sich Noel bis ins Halbfinal kämpfen konnte, war für Bela trotz einer ordentlichen Leistung im Vorlauf Endstation. Erwartungsgemäss konnte sich Yves für das Finale qualifizieren. Im Vorlauf lief er dabei neue persönliche Bestzeit und das bei wirklich widrigen Bedingungen. Im Final merkte man dann den langen Wettkampftag. Am Ende stand Rang 4 in der Rangliste. Allerdings hätte es für eine Medaille noch einmal eine neue PB gebraucht.

Yves Baur als Gewinner des U14 Hochsprungs.



Liam Müller auf dem Weg zum Regionenmeister 80 m Hü.



Siegerehrung 300 m Hü,  
1. Liv Wiemann, 3. Melanie Eisenring.

Über die 80 m Hürden war neben Yves und Noel dann mit Liam, der zu dem Zeitpunkt Führende der Schweizer Bestenliste am Start. Es konnte also auf eine Medaille gehofft werden. Souverän überstanden dann Liam und Yves auch die Vorläufe und das Halbfinal, während Noel in den Vorläufen hängen blieb. Im Final dann eine überzeugende Vorstellung. Gold für Liam in 12.84 s und Bronze für Yves in 13.11 s (nur 1 Hundertstel hinter Silber).

Auch in den technischen Disziplinen waren die beiden dann weiter auf Medaillenjagd. Liam holte sich im Kugelstossen mit 9.36 m die Silbermedaille. Yves gewann überlegen mit Übersprungenen 1.55 m den Hochsprung mit 9 cm Vorsprung auf den Zweiten und 20 cm Vorsprung auf den Dritten. Und auch im Weitsprung kam mit Bronze (4.90 m) noch eine Medaille dazu (Nikolai hier 9. und Noel 14.). Zum Schluss dann noch die 600 m Finals. Bei den Mädchen lief Anna im Bereich ihrer PB, was zu Rang 9. reichte. Bei den Knaben hatte sich Nikolai eine Menge vorgenommen. Leider lief das Rennen nicht ganz nach Plan. Am Ende musste er mit Platz 6. vorlieb nehmen. Direkt dahinter Robin und Nils, die beide im Bereich ihrer PBs gelaufen sind.

## Leistungssport

### Schweizer Meisterschaften 2015 in Zug

*Petra Fontanive erfüllte mit 56.09s über 400 mH die WM Limite! Ein Tag später wurde für sie mit dem SM-Titel zur Krönung. Asdis Hjaldsdottir gewann den Speerwettkampf überlegen und setzte ihre Siegesserie am Samstag im Diskus und Kugel gleich fort.*

Von Marielle Krause und Jonas Raess

### Freitag

Die Schweizer Meisterschaften der Aktiven fanden dieses Jahr in Zug statt. Vom LAC TV Unterstrass gingen insgesamt 14 Athletinnen und Athleten an den Start. Die Wetterprognose zeigte heisse 34 Grad, glücklicherweise fanden die meisten Entscheidungen erst gegen den späteren Abend statt und die Athleten konnten bei etwas milderen Temperaturen den Wettkampf bestreiten.

### 400 m Frauen / Männer

Die erste Athletin, die vom LAC TV Unterstrass an den Start ging, war Isabelle Schmid. Erst letztes Jahr hat sie mit der Leicht-

athletik begonnen und konnte dieses Jahr schon ihre erste Erfahrung an der SM machen. Sie ging über 400 m an den Start. Ihr Ziel, den Lauf schneller anzugehen als alle anderen 400 m Läufe dieser Saison, ist ihr gelungen und sie konnte mit einer guten Zeit von 60.77s über die Ziellinie laufen. Johannes Wagner und Reto Odermatt liefen dieselbe Distanz wie Isabelle. Johannes lief mit 49.65s deutlich über seiner PB. Leider reichte diese Zeit nicht, um in den Final zu kommen. Für Reto war dies der erste Start überhaupt an einer Aktiv-SM. Mit 51.03s lief er eine Zeit, mit der er ganz zufrieden war.

### Speer Frauen

Im Speer starteten Asdis Hjaldsdottir und Marielle Krause für den LAC TV Unterstrass. Asdis startete gut in den Wettkampf und warf gleich im zweiten Versuch 59.72 m. Sie war sichtlich erfreut über diese Weite und übernahm direkt die Führung. Leider gehört sie als Isländerin nicht zu den Medaillenberechtigten. Mit dieser Leistung zeigte Asdis, dass sie für die WM in Beijing bereit ist. Für Marielle lief der Wettkampf leider nicht nach Wunsch und sie musste sich mit einer enttäuschenden Weite von 35.58 m zufrieden geben.

### 400 mH

Das Highlight aus TVU-Sicht waren die 400 mH. Am Start drei Athletinnen vom LAC TV

Bettina im Vorlauf über 400 m Hürden



Unterstrass. In der ersten Serie startete Avril Jackson. Sie lief ein starkes Rennen und konnte die Serie für sich gewinnen. In hervorragenden 60.27s erreichte sie das Ziel, das war persönliche Bestzeit. Bravo! Im zweiten Vorlauf startete Bettina Meyer. Durch eine Verletzung an der Achillessehne musste sie ihre Vorbereitung auf die SM dementsprechend anpassen und konnte nicht wie gewohnt auf der Bahn trainieren. Bis 300 m lief sie sauber an der Spitze mit, leider konnte sie die letzten 100 m nicht mehr ganz so stark durchziehen. Mit einer Zeit von 62.19s qualifizierte sie sich für den B-Final. Im vierten und letzten Vorlauf passierte das Unglaubliche. Petra Fontanive startete mit dem Ziel «WM Limite» (56.20s). Erst noch in Bellinzona lief sie mit 56.30s knapp an der Limite vorbei. Petra startete wie immer schnell. Kam mit dem Rhythmus gut durch und konnte das Tempo hoch halten. 8. Hürde geschafft, 9. Hürde geschafft, kurzes zögern über die 10te Hürde und Endspurt. Wahnsinn, WM Limite erfüllt! Die Zeit blieb bei 56.09s stehen. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung Petra!

#### *400 mH Männer*

Bei den Männern ging auch ein Mann des LAC TV Unterstrass an den Start über die 400 mH. Johannes Goedejohann zeigte einen souveränen Lauf und qualifizierte sich mit 55.70s für den B-Final vom Samstag.

#### *Speer Männer*

Im Speer der Männer war Tom Reuter vom LAC TV Unterstrass vertreten. Nach seinem Adduktorenriss hat er sich stark zurückgekämpft und startete an der SM das erste Mal mit ganzem Anlauf. Die ersten paar Würfe waren für ihn nicht zufriedenstellend und er übertrat deshalb absichtlich. In seinem vierten Versuch gelang ihm ein hervorragender Wurf und er konnte sich mit 64.43 m über eine neue persönliche Bestweite freuen. Was für ein Comeback nach dieser Verletzung. Mit dieser Leistung erreichte er den 4ten Rang.

#### *1500 m Männer*

Während dem Speer-Wettkampf fanden



Jonas im Vorlauf über 1500 m.

die 1500 m Läufe statt. Dort konnte man vom LAC TV Unterstrass Jonas Raes anfeuern. Er lief locker mit der Spitze mit, konnte bis am Schluss mitziehen und erreichte mit 3:55,40min die zweitbeste gelaufene Zeit unter den 1500 m Läufer. Jonas zeigte sich

Martina wird 4. im 5000 m-Rennen.





zufrieden mit dem Lauf und war zuversichtlich für den Finallauf vom Samstag.

### *5000 m Frauen*

Beim anschließenden 5000 m Lauf der Frauen lief Martina Tresch und Aude Salord mit. Martina zeigte ein gutes Rennen und war mit dem Resultat zufrieden. Unter den 17 Läuferinnen lief sie mit 17:22,57min auf den guten 4. Rang. Aude Salord, welche das erste Mal für den LAC TV Unterstrass an den Start ging, wurde leider disqualifiziert.

### **Samstag, 2. Tag**

Der zweite Tag an der SM in Zug wurde zur Krönung von Petra Fontanive und zur Fortsetzung der Siegesserie von Asdis Hjalmsdottir.

### *Diskus 1.00 kg Frauen*

Als erste TVU-Athletin griff Asdis Hjalmsdottir in das Wettkampfgeschehen ein. Andere Disziplin aber das gleiche Resultat. Asdis machte an dieser Stelle weiter, an der sie am Freitag aufgehört hatte. Sie verwies ihre Konkurrentinnen mit ihrem Wurf auf 47.14 m auf die weiteren Plätze.

### *400 m Hürden 76.2 Frauen*

Über die 400 m Hürden der Frauen waren gleich drei TVU-Athletinnen gemeldet. Nach dem sensationellen Lauf von Petra Fontanive

Petra gewinnt den Final über 400 m Hürden.



Siegerehrung mit Petra..

nive am Freitag ging es nach der WM-Limite noch um den SM Titel 2015. Petra distanzierte sich mit einer erneuten top Zeit von 56.36sek von ihren nächsten Konkurrentin um mehr als eine Sekunde und sicherte sich ungefährdet den Titel. Im gleichen Rennen musste Avril Jackson leider aufgeben. Bettina Meyer ging im B-Final an den Start. Sie machte das Bestmögliche daraus und gewann in einer Zeit von 61.76sek und platzierte sich somit auf dem 7. Rang.

### *400 m Hürden 91.4 Männer*

Bei den Männern repräsentierte Johannes Goedejohann den TVU über die 400 m Hürden. Er lief im B-Final mit einer Zeit von 56.52sek auf den 5. Platz und im Gesamtklassement auf den 11. Rang.

### *1'500 m Männer*

Bei seiner ersten SM bei den Erwachsenen lief Jonas Raess mit einer Zeit von 3.52.38min auf den undankbaren 4. Platz. Leider konnte er sich nicht wie im Vorlauf entfalten und lief als zweiter U23-Athlet wegen 38 Hundertstel neben das Podest.

### *Kugel 4.00 kg Frauen*

Die Festspiele von Asdis Hjalmsdottir gingen auch in ihrer dritten Disziplin weiter. Sie liess einen weiteren Sieg im Kugelwettbewerb der Frauen folgen. Mit einem

Filmsatz  
Grafik  
Druck

**KEDRUSA**  
DRUCK UND SATZ  
KERN

**NEU: Kuverts**  
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

**Traueranzeigen innert Tagesfrist  
Anzeige für Zeitung  
Danksagungen**

**Ruedi Kern**  
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich  
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86  
E-mail: kedrusa@bluewin.ch



www.hs-elektro.ch  
info@hs-elektro.ch

**Hafner und Schmucki**  
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und  
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich  
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

Stoss auf 15.68 m hatte Asdis ihre Konkurrenz sicher im Griff.

### 5'000 m Männer

Als letzter TVU-Athlet machte sich Michael Ott auf die 12.5 Bahnrunden. In einem Rennen mit vielen Tempowechseln versuchte sich Michael ruhig in der Spitzengruppe zu platzieren. Trotz der vielen, für ihn ungewohnten, Tempowechsel hielt sich Michael der Marathonläufer sehr gut und beendete das Rennen auf dem sehr guten 8. Schlussrang. Er lief diese 5'000 m in einer neuen persönlichen Bestzeit von 14.48.48min.



Michael läuft eine neue PB über 5000 m.

## Laufgruppe

---

### Erlebnisbericht

#### 30. Aletsch Halbmarathon 2015

Bericht von Carmen Richard

«Zurück zu deinen Laufwurzeln», dachte ich mir im Frühjahr, als ich mich nach sechs Jahren wieder für «den Aletsch» anmeldete. 2009 war der Berglauf mit über 1000 Höhenmetern nicht nur mein erster Halbmarathon, sondern – abgesehen von einem Start beim Berner Frauenlauf als Jugendliche – mein erster Wettkampf überhaupt. Seither kamen lediglich zwei weitere Bergläufe hinzu; mir

war (und ist) das ganze Leiden am Berg, der hohe Puls bei Schnecken-tempo und die ständige Konzentration bei jedem einzelnen Schritt wegen der unebenen Pfade schlicht zu mühselig. Ausserdem bin ich mit meinen Storchenbeinen und dem staksigen Schritt nicht wirklich gemacht für gämsengleiches Bergsteigen. Und dennoch: Die Bettmeralp, das Paradies meiner Kindheit, wo ich Skifahren gelernt habe und wo die kalte Ovo mit Ausblick auf zig Viertausender noch heute so gut wie nirgends sonst schmeckt, lockte mehr, als dass mich die 21 Höllenkilometer hoch aufs Bettmerhorn abschreckten.

Wie schon 2009 verband ich den Halbmarathon mit einer Woche Ferien auf der Bettmeralp und buchte die unmittelbar vor dem Wettkampf stattfindende Trainingswoche unter der Leitung der erfolgreichen (Ultra-)Marathon- und Bergläuferin Birgit Lennartz. Im Angebot sind jeweils eine lockere Morgenrunde, Gymnastik sowie eine Nachmittags-einheit – das klingt weder nach Urlaub noch nach typischem Tapering in den Tagen vor einem Halbmarathon, doch da ich aufgrund meines in den letzten Monaten sowieso nicht stattgefundenen Bergtrainings keine hohen Erwartungen an den Wettkampf hatte, lief ich nach Lust und Laune fast alle Einheiten mit, ohne mir über Sinn und Unsinn dieses Trainingsvolumens Gedanken zu machen.

Eine Woche vor einem solchen Berglauf bereits auf 2000 M.ü.M. zu sein, ist auf jeden Fall ein Vorteil. Die meisten Starter des Aletsch Halbmarathons reisen jeweils am Tag davor an – ich persönlich spürte die dünne Luft am zweiten und dritten Tag in der Höhe zu sehr, als dass ich dann an den Start hätte gehen wollen. Doch die Trainingswoche empfiehlt sich nicht nur zur Akklimatisierung, sondern auch, weil sie die Möglichkeit bietet, die gesamte Wettkampfstrecke in Etappen bereits abzulaufen. Denn diese hat es in sich! Nachdem 2013 und 2014 die schönsten, aber auch härtesten letzten Kilometer aufgrund des schlechten Wetters nicht gelaufen werden konnten, führte der Lauf dieses Jahr wieder auf der Originalstrecke mit Ziel bei der Bergstation Bettmerhorn auf über 2600 M.ü.M. und «belohnte»



Carmen kurz nach dem Start. Foto: Fritz Häsler

die Läufer damit mit rund 30% Steigung auf den letzten zwei Kilometern.

Dass sich manch einer der 2500 Starter (aufgrund der Seilbahnkapazität ist dies das Teilnehmerlimit) nicht so richtig bewusst war, was einen auf den nächsten 21 Kilometern alles erwartet, liess sich bereits kurz nach dem Start erahnen. Die ersten zwei Kilometer führten bei aufgrund des Adrenalins kaum merklicher, aber stetiger Steigung auf Asphalt durch das Dorf, begleitet von zahlreichen Zuschauern, sodass «mein» Startfeld eine ziemlich zügige Pace einschlug. Doch bereits auf dem dritten Kilometer wurden die Anfeuerungsrufe durch das (eigene und fremde) Keuchen beim ersten fiesem Anstieg im Wald abgelöst und die ersten Läuferinnen und Läufer bremsen bereits merklich ab. Ich hatte mir fest vorgenommen, jeden Anstieg zügig und mit grossen Schritten zu marschieren, solange ich dabei nicht laufend überholt würde. So konnte ich Kraft sparen, was sich auf der zweiten Streckenhälfte auszahlen sollte. Die langsameren Bergaufpassagen konnte ich auf den flacheren Kilometern vier bis acht praktisch wieder wettmachen, wobei diese aufgrund der engen Wege, dem ständigen Überholen und Überholtwerden trotzdem anspruchsvoll waren.

Die erste Streckenhälfte war bereits bei der Riederfurka passiert – darauf folgten meine «Angstkilometer» ums Riederhorn, die zwar schnell gelaufen werden können, aber zur Talseite so steil abfallen, dass ich mich mit meiner Geschicklichkeit bereits runterstürzen sah. Die Angst war unbegründet: Die Läufer vor mir waren so langsam unterwegs, dass ich bei dem gemächlichen Tempo zwar sichere Tritte fand, aber mich bald auch ärgerte, nicht in einem schnelleren Startblock gestartet zu sein, um dem Stau auf den engen Passagen zu umgehen.

Würde man die auf das Riederhorn folgenden Kilometer über Hohfluh und Moosfluh wandern, könnte man den fantastischen Ausblick auf den Aletschgletscher geniessen. Wir Läufer – oder zumindest ich – richteten den Blick eher auf den Boden wenige Meter vor uns, um nicht über Steine und Wurzeln zu stolpern. Ausserdem hätte ich mit dem Blick geradeaus auch das Ziel vor Augen gehabt: noch winzig, praktisch unerreichbar.

Carmen kurz vor dem Ziel. Foto: Fritz Häsler



Also konzentrierte ich mich bis Kilometer 19 lieber darauf, in der Ebene mit dauern-dem «Sorry, komme von links» ein paar Läufer zu überholen und bei den Anstiegen nicht wieder von diesen eingesammelt zu werden. Wegen der brennenden Mittags-sonne nahm ich auch jeden gereichten Becher bei den zahlreichen Verpflegungsposten dankbar an, um mir das kühle Wasser über den Kopf zu schütten.

Normalerweise denke ich bei einem flachen Halbmarathon ab Kilometer 19 an den Ziel-einlauf – bei diesem aber erinnerte ich mich bloss an Birgit Lennartz' Warnung: «Der Wett-kampf findet hier auf den letzten zwei Kilo-metern statt.» Wer sich schon im Ziel wähnte, bezahlte nun Lehrgeld. Vom Abwandern dieser Passage in den Tagen zuvor wusste ich, dass ich ab hier kaum schneller als 14min/km «laufen» könnte. Mit einem Blick auf die Uhr verabschiedete ich mich innerlich auch schon von der insgeheim gesetzten Zielzeit von unter 2,5 Stunden und wollte dieses letzte Stück nur noch hinter mich bringen. Ohne hochzuschauen nahm ich riesige Schritte und stieg mit ziemlichem Kraftaufwand die steilen Treppen und Felsen hoch. Erstaun-licherweise überholte ich dabei etliche Läu-ferinnen und Läufer, die mit ihren Kräften am Ende schienen und immer wieder ste-hen blieben. Viel früher als erwartet ent-deckte ich neben mir plötzlich das Schild mit der 21 Kilometer-Marke und schaute auf die Uhr: 2:28! Mehr als zwei Minuten würde ich für die letzten hundert Meter wohl nicht mehr brauchen! Ich riss mich nochmals zu-sammen und «sprintete» – nach den letzten Kilometern fühlte sich jede halbwegs ver-nünftige Laufbewegung nach einem Sprint an – in 2:28:35 ins Ziel. Fast auf die Sekunde um 30 Minuten schneller als 2009! Mit die-ser Zeit lag ich zwar deutlich über der Hoch-rechnung, die besagt, dass man bei diesem Lauf ca. 30 – 45 Minuten zu der Zeit, die man für die Halbmarathondistanz im Fla-chen benötigt, hinzurechnen soll. Doch damit ist nun mein Ehrgeiz geweckt: Irgendwann laufe ich den laut Eigenwerbung «schön-sten Halbmarathon Europas» nochmals und noch schneller. Darauf warte ich aber bestimmt keine weiteren sechs Jahre.

## Resultate

### Sempacherseelauf

23. Mai 2015

Männer M20 (21.1 km)		
2 Philipp Arnold		1:14:43.8
Männer M30 (21.1 km)		
19 Remo Kohler		1:23:21.0
Frauen F30 (10 km)		
2 Ramona Germann		40:55.4

### Comrades Marathon Durban (SA)

31. Mai 2015

Männer M40 (87.7 km/1700 HM)		
385 Luigi Bognanni		8:23:51
Frauen W40 (87.7 km/1700 HM)		
30 Ursula Gassmann		8:42:20
53 Annabelle Müller		8:59:40
128 Claudia Pietsch		9:51:58

### Winterthur Marathon

31. Mai 2015

Männer M30 (21.1 km)		
11 Remo Kohler		1:23:43.8
Männer M40 (21.1 km)		
21 Simon Schreiber		1:27:19.2
Frauen F30 (21.1 km)		
18 Fabienne Zurkirchen		1:43:25.7
Männer M30 (10 km)		
1 Tian Hartmann		35:40.1
Männer M40 (10 km)		
2 Peter Deller		36:24.1

### Forchlauf

03. Juni 2015

Männer (21.1 km)		
4 Christian Zwicky		1:20:19.2
196 Sébastien Chabouté		1:58:35.2
Frauen (7.4 km)		
31 Tanja Surber		0:38:53.9

### LGT Alpin Marathon Liechtenstein

13. Juni 2015

Männer M40 (42.2 km)		
5 Simon Schreiber		4:04:09.5

Männer M50 (42.2 km)  
38 Marcel Zollinger 5:20:29.3

Frauen F45 (21.1 km/ HM)  
88 Beatrice Tönz 3:15:44.4

### **Frauenlauf Bern**

14. Juni 2015

Frauen W30 (5 km)  
10 Carmen Richard 20:47.2

### **Haldi Berglauf**

14. Juni 2015

Männer Hauptklasse (9.5 km/1419 HM)  
2 Philipp Arnold 1:05:33.00

Männer Senioren 1 (9.5 km/1419 HM)  
6 Beat Blättler 1:10:44.9

Männer Senioren 4 (9.5 km/1419 HM)  
6 Paul Etter 1:25:17.6

### **Wylandlauf**

20. Juni 2015

Männer M30 (15.8 km)  
8 Beat Blättler 53:44.3  
12 Remo Kohler 56:36.7

Männer M50 (15.8 km)  
22 Wilfried Knobel 1:05:36.3

Männliche Jugend U12 (1.85 km)  
1 Benjamin Hofer-Girsberger 6:43.3

### **Bannalper Berglauf**

21. Juni 2015

Männer Hauptklasse (11 km/1180 HM)  
1 Philipp Arnold 1:09:20

Senioren 4 (11 km/1180 HM)  
4 Paul Etter 1:28:58

### **Klöntalerseelauf**

26. Juni 2015

Frauen (12.7 km)  
8 Ursula Gassmann 1:02:44.3

### **Aletsch Halbmarathon**

28. Juni 2015

Männer M35 (21.1 km/ HM)  
20 Remo Kohler 2:12:05.2

Frauen F20 (21.1 km/ HM)  
24 Carmen Richard 2:28:25.1

### **Geländelauf am Bachtel**

28. Juni 2015

Männer M50 (12.1 km)  
14 André Kägi 0:55:34.4  
25 Wilfried Knobel 1:00:56.8

Frauen F20 (12.1 km)  
1 Martina Tresch (Gesamt 1.) 49:18.8

### **Stanserhorn Berglauf**

05. Juli 2015

Männer Hauptklasse (10.9 km/1416 HM)  
2 Philipp Arnold 1:14:06.9

Senioren 4 (10.9 km/1416 HM)  
5 Paul Etter 1:42:21.4

### **Vogellise Berglauf**

19. Juli 2015

Frauen F50 (12.6 km/860 HM)  
18 Claudia Pietsch 1:42:02

### **Swiss Alpine Marathon**

25. Juli 2015

Männer M45 (76.1 km/2560 HM)  
21 Luigi Bognanni 9:21:29  
56 Pascal Schoch 10:16:33

Frauen W50 (76.1 km/2560 HM)  
26 Rosie Deck-Meier 12:24:04

Männer M55 (42.9 km/1450 HM)  
25 Andreas Sutter 5:58:33

Männer M60 (42.9 km/1450 HM)  
1 Rolf Thoma 4:50:31

Frauen W45 (42.9 km/1450 HM)  
6 Ursula Gassmann 5:30:38  
30 Beatrice Tönz 6:57:18

Frauen W50 (42.9 km/1450 HM)  
38 Monika Sutter 6:57:43

Männer M50 (42.2 km/1830 HM)  
11 Erich Good 5:22:48

Frauen W50 (30.1 km/430 HM)  
4 Manuela Felix 3:07:18

Männer M60 (21.3 km/650 HM)  
1 Paul Etter 1:57:14



## Stockhorn Halbmarathon

25. Juli 2015

Frauen F40 (21.1 km/1724 HM)

8 Eveline Blatter 2:42:31.4

## Neumitglieder

---

Hiltebrand	Lara	U10
Bonaventura	Bru	U10
Probst	Nora	U10
Kienle	Laura	U10
Vischer	Marie-Elena	U10
Vischer	Yves	U12
Künzli	Anais Rahma	U12
Binder	Tobias	U12
Rungger	Gian	U14
Meissner	Carla	U14
Leckebusch	Thomas	Laufgruppe
Stadie	Nicholas	Laufgruppe
Leung	Anthéa	Aktive
Laaksonlaita	Saana	Aktive

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

## Wir suchen

---

Hast du Interesse, eine Funktion im LAC TV Unterstrass zu übernehmen? Wir suchen ständig motivierte Kolleginnen und Kollegen, welche sich aktiv im Verein engagieren.

Wenn du mehr über die gesuchten Funktionen erfahren oder dich auf eine melden möchtest, geben dir Silvia Duskus oder Christoph Widmer gerne Auskunft:

Silvia Duskus, Leitung Sekretariat  
silvia.duskus@tvunterstrass.ch  
Telefon 044 242 90 55

Christoph Widmer, Präsident  
christoph.widmer@tvunterstrass.ch  
Mobile 079 475 71 63

## Leiterinnen / Leiter Kidsturnen

Spielerisches Turnen mit Kindergärtnern und Erstklässlern, jeweils Donnerstags ausser Schulferien und Feiertagen, 16.40 – 17.40 Uhr in der Turnhalle Riedtli.

## Materialwart

Überprüfung, Kontrolle, Instandhaltung, Neuschaffung, Inventar von Material und Bereitstellung vor Wettkämpfen.

## Berichte, Fotos, Videos

Warst du an einem Wettkampf oder in einem Trainingslager und hast du Fotos und Videos gemacht oder möchtest einen Bericht schreiben, den wir auf die Website schalten können? Sende uns deine Aufnahmen und Texte einfach an

pascal.trueb@tvunterstrass.ch

## Eure Meinung interessiert uns

---

Ihr möchtet uns einen Kommentar zu einem Artikel mitteilen, habt einen Themenwunsch für eine nächste Ausgabe oder ein allgemeines Feedback zur Chronik oder Website? Die Redaktion freut sich über eure Zuschriften.

Wenn du möchtest, dass dein Beitrag als Leserbrief in der nächsten Ausgabe abgedruckt wird, bitten wir dich, dies in deiner Nachricht zu vermerken. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht.

pascal.trueb@tvunterstrass.ch

## *Sport für Alle*

## Bergturnfahrt

**Sonntag, 11. Oktober 2015**

Details sh. Homepage oder bei Kurt Wissmann / kurtwissmann@bluewin.ch

## Turnveteranen

### Kantonaler Veteranentag

am GLTV-Turnfest unter dem Slogan  
«Zwüsched de Räbe es Turnfäscht erlæbe».

Vom TVU sind mit Ausnahme von Walter Telle alle TVU-Turnveteranen, die im TVU und im Kantonalturnverein Veteranen sind, unter Leitung von Ruedi Clerici nach Weiningen angereist. Mit Ausnahme von Ernst Pfister reisten alle mit der SBB und einem Extrabus an. Da ich noch immer an zwei Stöcken laufe, besorgte ich mir eine polizeiliche Zufahrts-Bewilligung bis zum Eingang der Festhalle.

An diesem Veteranentag haben 1400 Veteranen teilgenommen. Der Obmann des Veteranentages Hanspeter Frei (Statthalter und Bezirksgerichtspräsident in Bülach sowie Kantonsrat) eröffnete um 09.45 Uhr die Tagung mit dem Empfang der Ehrengäste (Politiker usw.). Dann wurden die Fahnen-delegationen empfangen.

Darauf folgte das Turnerlied (Was ziehet so munter das Tal entlang – eine Schar im weissen Gewand ...) begleitet von der Musikgesellschaft Weiningen, welche die ganze Tagung musikalisch untermalte.

Danach folgte die Ansprache von Regierungsrat Mario Fehr (nimmt jedes Jahr am TVU-Silvesterlauf teil). Anschliessend sprach Frank Günthard (Zentralpräsident des Zürcher Kantonalen Turnverbandes).

Unterdessen hatte Gigi uns angemeldet. Alle über 80 Jahre alten Turnveteranen erhielten aus den Weinger Rebbergen eine Flasche Rotwein zur Mitnahme nach Hause, alle über 90 Jahre alten Veteranen erhielten je drei gosse Flaschen dieses sehr guten Weines. Darunter waren auch zwei 100-jährige, die beide frisch und munterer daher kamen!

Die Traktanden wurden in der üblichen Art erledigt. An unserem Tisch wehte die TVU Veteranen-Standarte. Alle anwesenden Veteranen-Vereine hatten ihre Standarten ebenfalls am Tisch befestigt, was ein schönes Bild, zu dem am Zeltdach befestigten Wappen aller Turnvereine im Kanton ergab. Dies beglei-

sterte die TVU-Veteranen so sehr, dass beinahe ein Wettkampf entstand, wer die nächste Flasche Wein spenden darf.

Mit etwas Verspätung wurde dann das Mittagessen mit Nachspeise serviert. Nach dem Essen folgten weitere Ansprachen, unter anderem des Historikers des TV Weiningen mit einem Rückblick auf die 50-Jahr-Feier des TV Weiningen und der ehemaligen Sieger. Ich erschrak beinahe, dass auch ich früher einmal beim Verbandsturnfest den Leichtathletik-Zehnkampf gewonnen hatte. Gigi ist innerhalb der kantonalen Veteranen ein sehr bekannter Mann und durfte sehr viele Begrüssungen entgegen nehmen.

Christian unterhielt uns am Tisch wie ein Historiker des TVU, dabei gab es viele Rückblicke, die wir gerne aufgenommen haben. Gigi orientierte uns noch über seine Teilnahme an der Gymnaestrada von Helsinki in rund zwei Wochen. Um 14.30 Uhr war die Tagung zu Ende.

Anmerkung:

Gigi und wir Teilnehmer hoffen sehr, dass noch einige der Gruppe 60plus nächstes Jahr auch dabei sind, denn der kleine Jahresbeitrag sollte doch auch als AHV-Bezüger ein Mitmachen in unserer Veteranen-Gruppe ermöglichen

Ernst Pfister



v.l.n.r. Ernst Pfister, Walter Meier, Ruedi Clerici (Obmann), Ernst Jaberg, Christian Kohli, Dagobert Fretz

## Ski Club

### Ein TVU-Langläufer im Davoser Wintersportmuseum

Einem Artikel in der Davoser Zeitung entnehmen wir, dass unser leider viel zu früh verstorbener Spitzenlangläufer Karl Wagenführ mit einem Platz im Davoser Wintersportmuseum geehrt worden ist.



Kari war ja in den 1960er-Jahren viele Jahre für den TVU als Spitzenlangläufer unterwegs, bevor er dann gegen Ende seiner Karriere nach Kostos umzog und für den dortigen Skiclub weitere Erfolge feiern konnte. Seine markanteste Leistung war sicher sein Sieg beim allerersten Engadin Skimarathon am 16. März 1969, den er (damals noch im Diagonalschritt) in 2 Stunden, 19 Minuten und 38 Sekunden absolvierte. (1994 war der Sieger auf der Originalstrecke mehr als eine Stunde schneller ...)



Diesem Sieg von Kari ist die kleine Ausstellungsecke im Museum gewidmet, nachdem seine Witwe Elisabeth dem Museum die Original-Utensilien, mit denen der Sieger damals gelaufen war sowie verschiedene andere Souvenirs und Start- oder Ranglisten geschenkt hat.

Das Wintersportmuseum ist auch in der Sommersaison geöffnet, in diesem Jahr bis am 15. Oktober, jeweils Dienstag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

P.T. (Bild: Davoser Zeitung, af)

**Die TVU-Chronik  
sucht dringend  
neue Inserenten !**

**Mit einem Inserat  
unterstützen Sie die  
Herausgabe des Organs.**

## **Herbstausflug am Donnerstag, 10. September 2015 ins Rüebliland**

Dieses Jahr besuchen wir beim Herbstausflug den Kanton Aargau, wo wir am Vormittag durch die Stadt Baden geführt werden, danach zum Mittagessen nach Hägglingen ins Restaurant Maiengrün fahren und am Nachmittag an den Hallwilersee wechseln, wo wir beim Schloss Hallwil nochmals einen Halt einlegen werden, bevor wir uns dann am frühen Abend nach Zürich zurückfahren lassen.

Wer einen Schweizer Museumspass besitzt, soll ihn bitte mitnehmen (Schloss Hallwil).



Führung durch Badens Altstadt.

### **Programm**

08.15 Treffpunkt am Carparkplatz Sihlqua  
17.30 (ca.) Rückkehr zum Carparkplatz

Für Auskünfte wendet man sich an:  
Bruno Seiler Telefon 044 825 49 25  
Mobil 076 553 58 03  
Mail: seiler.bruno@bluewin.ch

Wir trauern um

### **Veteran**

## **Hugo Bruderer †**

14.7.1924 – 25.6.2015

Auch wenn man um seinen schlechten Gesund-



heitszustand wusste und das hohe Alter in Betracht zog, war die Meldung von Veteran Hugo Bruderers Tod doch ein herber Schlag und löste grosse Trauer aus. Hugo starb kurz vor seinem 91. Geburtstag im Pflegeheim an der Stüssistrasse, unweit von seinem Wohnort im Herzen von Unterstrass, wo er zusammen mit seiner Gattin Emmeli viele Jahre seines Lebens verbracht hatte. Die TVU-Familie drückt der gesamten Trauerfamilie ihr tiefes Beileid aus und wünscht viel Kraft in einer schweren Zeit.

Als gebürtiger Ostschweizer kam Hugo Bruderer als 25jähriger Turner aus Frauenfeld nach Zürich und fand im TV Unterstrass alsbald eine neue Turnerheimat, wo er als Kunstturner in der Festsektion in der 4. Stufe der Geräteriege eine starke Stütze wurde. Daneben gewann er an den Turnanlässen als Einzelturner im Kunstturnen verschiedene kantonale Kränze als Zeichen seines Talents. Mit dem Wechsel in die Männerriege wurde aus dem Einzelturner ein begeisterter Mannschaftssportler, der seine Beweglichkeit im Faustball gewinnbringend anwenden konnte. Dieses Spiel betrieb er solange, bis dann im höheren Alter die Gelenke nicht mehr mitmachen, und er den geliebten Sport aufgeben musste.

Hugo war aber auch als Helfer bei den verschiedensten TVU-Anlässen gerne im Einsatz, wobei er besonders beim Kantonalturnfest 1970 in Oerlikon als Mitglied des Quartierkomitees seine beruflichen Kenntnisse als Architekt einbringen konnte und so einen wichtigen Beitrag zur Zufriedenheit der Turner/innen mit ihren Unterkünften leistete.

Nach seiner Pensionierung hatte er dann Zeit, sich seinem grossen Hobby, der Malerei zu widmen, wo er hunderte von wunderbaren Aquarellbildern produzierte, bis er dann in den letzten Jahren zu seinem grossen Bedauern wegen Arthroseproblemen in der rechten Schulter den Pinsel nicht mehr führen konnte.

Während all dieser Zeit war Hugo ein begeisterter Untersträssler, der unserem Verein

während 64 Jahren die Treue hielt und auch regelmässig bei den Veteranen und später bei TVU 60plus die Anlässe besuchte, bis er aus gesundheitlichen Gründen vor etwa zwei Jahren darauf verzichten musste.

Wir haben mit Hugo Bruderer einen lieben Kameraden verloren und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

## Marlies Graf †

14.6.1931 – 27.6.2015

Die Nachricht vom unerwarteten Tod unseres Mitglieds Marlies Graf kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel, denn eben noch waren Marlies und ihr Gatte Hans wie fast jeden Monat beim Donnerstag-Hock als gern gesehene Gäste dabei gewesen und nichts hätte auf einen so brutalen Abschied hingedeutet. Das Herz machte einfach nicht mehr mit, und so stand unser langjähriges TVU-Mitglied Hans Graf urplötzlich als trauernder Witwer am Totenbett seiner geliebten Marlies, mit der er 66 Jahre lang ein trautes Eheleben geführt hatte. Wir kondolieren Hans und seinen Kindern samt deren Familien von Herzen zu diesem schweren Verlust. Möge die Zeit die Wunden heilen.

Marlies Graf war erst seit drei Jahren Mitglied im TVU 60plus, als vermehrt auch Partnerinnen von Veteranenmitgliedern in unseren Kreis aufgenommen wurden, um so Lebensgemeinschaften die Gelegenheit zu geben, unsere Anlässe gemeinsam zu besuchen. Und Marlies war vom ersten Augenblick an begeistert dabei, ohne dass sie dabei eine Turn-Vergangenheit vorweisen musste. Ihr Sport war das Bocciasspielen, welches sie zusammen mit Hans in den letzten Jahren mit viel Eifer und Können betrieben hatte.

Wir werden im TVU 60plus Marlies mit ihrem liebenswürdigen Wesen bei unseren Anlässen schmerzlich vermissen. P.T.



## Schmunzel-Ecke «Weisch na?»

### De «Gütterli-Gfreiti» vom Coiffeur-Salon

*Vor ziemlich genau zwei Jahren ist unser damals ältestes TVU-Mitglied Köbi Städeli kurz nach seinem 100. Geburtstag gestorben. Ehrenmitglied Walter Meier hat einige ganz spezielle Erinnerungen als ehemaliger Coiffeurmeister aus dem Quartier Unterstrass zusammengetragen.*



Walter Meier

Jakob «Köbi» Städeli  
(12. August 1913 – 1. September 2013)

### Übernamen bleiben fürs Leben



Schon als kleiner Knirps war ich Kunde bei Herrn Städeli in seinem Salon an der Weinbergstrasse beim Schaffhauserplatz. Jedes Mal, wenn er mir die Haare schnitt, sagte er:

«Schade um die schönen Löckli!» Er stellte jeweils einen Schemel auf den Coiffeurstuhl und legte zwei, drei Kissen drauf, damit ich die für ihn günstige Arbeitshöhe erreichte. Er verlegte später seinen Salon an die Stampfenbachstrasse, direkt vis-à-vis der Kantonalen Verwaltungen. Ich konnte mir damals gut vorstellen, dass er den Herren Beamten und Regierungsräten nach Wahlen oder Abstimmungen auf seine feine, humorvolle Art ab und zu nicht nur die Haare, sondern gleich noch den Kopf gewaschen hat ... Ich wechselte den Coiffeur und habe deshalb Herrn Städeli über Jahrzehnte hinweg nicht mehr getroffen. Mit 65 Jahren trat ich den AHV-Veteranen des TVU bei, die sich jeweils einmal im Mo-nat im Restaurant Schönegg beim Schaffhauserplatz trafen und die Kameradschaft pflegten.

**JABERG-DRUCK  
ADLISWIL**

---

Wir setzen  
und drucken für Sie

in Adliswil

Soodring 34

044 710 55 51

An einem solchen Treffen sprach ich gerade mit Willi Vogel, als die Türe aufging und Köbi Städeli eintrat. «Lueg de Köbi» sagte Willi und «Salü» antwortete Köbi. Sie umarmten sich, klopfen einander auf die Schultern und hatten glänzende Augen bei dieser überaus herzlichen Begrüssung. «Nett, dass du auch bei uns bist» sagte Willi und platzte heraus: «de Gütterli-Gfreiti!» Köbi sagte: «Ich habe jetzt meinen Salon aufgegeben und damit nun Zeit, auch bei euch dabei zu sein.»

Den Namen «Gütterli-Gfreite» hörte ich damals zum ersten Mal; er sagte mir aber nichts, ausser dass der Gefreite ein militärischer Grad war, und die Gütterli vielleicht eine Anspielung auf seine frühere berufliche Tätigkeit waren. Als ich den Übernamen später wieder hörte, erkundigte ich mich bei Willi Vogel, was es mit diesem Begriff für eine Bewandnis habe. Die Antwort war: «Das musst du ihn selber fragen!» Mit Köbi hatte ich ungefähr den gleichen Heimweg, und so stellte ich ihm dort die Frage, wie er zu diesem Übernamen gekommen sei.

Er lachte zuerst, dann wurde er ernst. 1939, als der zweite Weltkrieg losging, hatten wir Wehrmänner einzurücken. Wir erstellten Wehr- und Befestigungsanlagen und hielten Wache. Es war ein gespanntes und eintöniges Leben, begleitet von der Frage über die Zukunft, über die Lieben zuhause und behaftet mit Geldsorgen. Die Verpflegung bei der Truppe war unterschiedlich, und zum Trinken gab es den obligaten Tee. Der Aufenthaltsraum war meist gleichzeitig auch das Kantonement. So machte Köbi dem Kompaniekommandanten den Vorschlag, der Mannschaft eine Art Kantine mit verschiedenen Getränken ohne Alkohol einzurichten. Nach längeren Abklärungen erhielt er die Zustimmung des Hauptmanns, mit der Auflage, dass diese Kantine den militärischen Betrieb nicht beeinträchtigen dürfe und selbsttragend zu sein hätte. Köbi nahm Kontakt zu einem grossen Getränkelieferanten auf. Der Direktor, selbst Oberst im Militär, nahm die Idee begeistert auf und gab ihm unter grösster Verschwiegenheit die Getränke zum Grossistenpreis ab. Die Soldaten waren begeistert, das Geschäft florierte, aber die Aus-



gaben waren grösser, als die Einnahmen, denn es gab noch geschäftstüchtigere Leute. Köbi gab die Flaschen ohne Flaschendepot ab und rechnete, dass seine Kundschaft die leeren Flaschen zurückbringen würde. Dem war aber nicht so. Zum Teil wurden die leeren «Gütterli» in ein Lebensmittelgeschäft zurückgebracht und dort das Depot kassiert, so dass nebst dem günstigen Selbstkostenpreis ein weiterer Gewinn herauschaute. Und so kam es, dass Köbi jeweils rief: «Zuerst das Gütterli und das Geld, und dann s' Trinke!» So ging dann für Köbi das Geschäft wieder auf.

An einem Abend, beim täglichen Hauptverlesen, rief der Kommandant vor versammelter Truppe Köbi Städeli nach vorne und gratulierte ihm für die Idee und Initiative zu dieser Art Soldatenstube und beförderte ihn zum Gefreiten. Da rief irgendein Soldat während der Ernennungs-Zeremonie «Gütterli-Gfreite», und dieser Name blieb ihm über die gesamte Aktivdienstzeit erhalten.

Die ganze Kompagnie traf sich auch nach dem Krieg noch einige Male in Zivil in irgendeiner Stadt. Köbi sagte, wenn er sich mit den Kameraden wieder getroffen habe und sich mit seinem richtigen Namen vorstellte, habe es meistens geheissen: «Mir nicht bekannt!» Wenn er aber sagte: Ich war der «Gütterli-Gfreitei», schauten sie ihn an und sagten: Jetzt erkenne ich dich wieder!»

(Gehört und kundgetan von Walter Meier)

*Wer ebenfalls eine «Story» auf Lager hat, oder ein interessantes Foto besitzt, melde sich doch bitte bei Peter Tobler, Altmossstrasse 58, 8157 Dielsdorf, Telefon 044 885 47 00.  
Mail: tobler.peter.top@bluewin.ch.*

## Termine

### September

- 10. TVU 60plus: 08.00 – 17.00 Uhr  
Herbstausflug (Region Aargau)
- 12. LAC: Schweiz. Staffelleisterschaften  
Lausanne
- 19. LAC: Greifenseelauf mit  
Halbmarathon SM in Uster

### Oktober

- 08. TVU 60plus: Donnerstag-Hock,  
14 Uhr, Restaurant Trambli
- 11. SfA: Bergturnfahrt  
Details sh. Homepage
- 25. LAC: Run4Kids, Sponsorenlauf  
Bürkliplatz
- 30. TVU-Jassabend in der RösliSchür  
18.30 Essen / 20.00 Uhr Beginn

### November

- 12. TVU 60plus: Donnerstag-Hock,  
14 Uhr, Restaurant Trambli

### Dezember

- 05. TVU 60plus: 11.30 – 15.00 Uhr  
Jahresschluss-Hock  
Restaurant Trambli
- 13. TVU: 39. Zürcher Silvesterlauf  
in der Innenstadt
- 13. TVU 60plus: 11.00 – 13.00 Uhr  
Silvesterlauf-Apéro, Festzelt  
Zürcher Innenstadt

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

**Sonntags geöffnet:**  
**Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr**



**Zürcher Bäckerei Contitorei**  
**seit 100 Jahren**

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz  
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

## Adressen

Telefon P                      Tel. G / Natel                      Fax

### Zentralvorstand

---

Zentralpräsident	<b>CAMINADA</b> Reto Rebbergstrasse 64      8049 Zürich	E-mail: caminadareto@bluewin.ch 044 342 14 97      044 340 28 33      044 340 28 30
Vizepräsident	<b>LAFRANCHI</b> Bruno Postfach 8025      8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54      044 480 25 55      044 480 25 56
Zentralkassier	<b>ZUDRELL</b> Thomas Berninastrasse 43      8057 Zürich	E-mail: zudrell@swissonline.ch 058 215 23 55      044 300 24 81
Vereinsorgan	<b>KERN</b> Ruedi Dachslernstrasse 77      8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07      044 430 48 80      079 222 25 26 044 430 48 86

### Handball

---

Präsident	<b>KÄLIN</b> Stefan Rickenstrasse 2      8732 Neuhaus SG	055 282 29 74      055 286 32 02      055 286 32 01
Jugend	<b>SCHÄRER</b> Simone unt. Schwandenstrasse 67a, 8805 Richterswil	E-mail: handball@tvunterstrass.ch 079 289 99 83

### Leichtathletik

---

Präsident	<b>WIDMER</b> Christoph Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA	E-mail: christoph.widmer.3@credit-suisse.com 044 713 19 59      079 475 71 63      044 333 52 25
Leiterin Geschäftsstelle	<b>DUNSKUS</b> Silvia Schorenstrasse 7c, 8713 Uerikon	E-mail: silvia.dunskus@tvunterstrass.ch 044 242 90 55
Medien / PR	<b>TRÜB</b> Pascal Verena Conzett-Strasse 31, 8004 Zürich	E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch 078 670 19 87

### Ski Club

---

Leitungs-Team	<b>GISLER</b> Silvia Reinhold Frei-Strasse 67, 8049 Zürich	E-mail: silvia.gisler@bluewin.ch 044 342 28 31
	<b>REGLI</b> Verena Zelgstrasse 57, 8610 Uster	E-mail: verena.regli@sunrise.ch 044 940 02 10

### Sport für ALLE / Volleyball

---

Präsident	<b>KELLER</b> Roland	
Technischer Leiter	<b>WEISS</b> Jules Käshaldenstrasse 37      8052 Zürich	044 301 19 94
Kassier	<b>MEILE</b> Monika Binzmühlestrasse 62      8050 Zürich	E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com 043 299 92 18      078 876 84 77

### TVU 60plus

---

Präsident	<b>SCHAAD</b> Jörg Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal	E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch 056 288 18 47
-----------	---	--

### Silvesterlauf

---

OK-Präsident	<b>LAFRANCHI</b> Bruno Postfach 8025      8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54      044 480 25 55      044 480 25 56
--------------	--	--

### Dienste

---

Physio Rotbuchstr.	<b>JELINEK</b> Reto Rotbuchstrasse 8      8006 Zürich	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch 044 363 54 69
Osteopathie Kreis 6	<b>HOLWERDA</b> Tom Weinbergstrasse 82      8006 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch 044 350 50 44